



PROTOKOLL ZUR SCHULKONFERENZ AM 19.03.2019

Beginn: 19:31 Uhr

Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste

TOP 0 Begrüßung

Frau Dr. Vorwerck eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Enthaltungen in einer offenen Abstimmung angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Schulkonferenz vom 08.01.2019 wird bei drei Enthaltungen in einer offenen Abstimmung angenommen.

TOP 3 Bericht der Schulleiterin

- Frau Dr. Vorwerck berichtet von dem Anmeldeverfahren für die kommenden 5. Klassen. Es wurden in der ersten Runde 148 Zusagen verschickt. Sie dankt allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.
- Frau Dr. Vorwerck berichtet von der Springersekretärin, Frau Mandel, welche derzeit im Sekretariat aushilft. Sie dankt allen Beteiligten für geleistete Aushilfe im Sekretariat.
- Frau Dr. Vorwerck verkündet die Ergebnisse der Profilwahl des kommenden E-Jahrgangs.
- Frau Dr. Vorwerck berichtet, dass sich Frau Plümer, Frau Westermann und Frau Gau zu Lerncoaches haben ausbilden lassen. Sie haben nun ein eingerichtetes Büro und Sprechzeiten in der Mittagspause. Zudem startet derzeit die Schülertrainerausbildung.
- Frau Dr. Vorwerck berichtet von der Probenfahrt nach Noer und dem Frankreichaustausch und dankt allen Beteiligten für die Organisation und die Betreuung.
- Frau Dr. Vorwerck berichtet von der Korrekturzeit beim diesjährigen Abitur. Aufgrund der kurzen Korrekturzeit werden gemäß des entsprechenden Erlasses in dieser Zeit insgesamt 14 Korrekturtage gewährt. Sie erläutert zudem die Auswirkungen auf den Unterrichtsbetrieb der Jahrgangsstufen 5 bis 8 in dieser Zeit.

TOP 4 Bericht der SEB-Vorsitzenden

- Frau von der Heide berichtet von der anstehenden Frühjahrsputzaktion. Sie dankt dem Schulverein für die gestiftete Verpflegung sowie der Stadt für die zur Verfügung gestellten Pflanzen.
- Frau von der Heide berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport.
- Frau von der Heide berichtet vom anstehenden Wechsel im SEB-Vorsitz. Frau Fortmeier wird diesen zunächst kommissarisch übernehmen. Sie äußert zudem ihre Wünsche für die zukünftige Entwicklung am Gymnasium Harksheide im Bereich der mündlichen Leistungsbewertung sowie der weiteren Verbesserung der Kommunikation in der Schulgemeinschaft.

TOP 5 Bericht des Schulsprechers

- Peter Rolfs berichtet von der Quizrallye, die am 15.03.2019 stattfand. Er spricht dem Schulverein, der die Rallye mit der Kostenübernahme für die Preise und für das Essen unterstützte, seinen Dank aus.
- Weiter hat die Schülerschaft verstärkt am Antrag zur Aufhebung des Handyverbots gearbeitet (siehe TOP 8).
- Peter Rolfs berichtet zudem von zukünftig geplanten Projekten, wie beispielsweise einer Ballausleihaktion.

TOP 6 Haushaltsplan 2019

- Frau Dr. Vorwerck stellt den Haushaltsplan für das kommende Kalenderjahr vor.
- Sie erläutert die Verteilung der zusätzlichen Mittel: Besondere Berücksichtigung findet die Begabungsförderung, da sie in den letzten Jahrgängen nicht im Haushaltsplan verortet war, der für die Intensivierungsstunden anzuschaffende Materialpool sowie die Ausstattung des Lerncoaching-Büros.
- Thorge Dorst erkundigt sich über den Sonderhaushalt Digitalisierung aus dem letzten Jahr. Frau Wilkins erkundigt sich über den Posten „Bauliche Unterhaltung“. Frau Dr. Vorwerck erläutert beide Posten.
- Der Haushaltsplan wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 7: Bewegliche Ferientage und Schulentwicklungstage im Schuljahr 2019/2020 (Anträge)

- Abstimmung über die Anträge zu den beweglichen Ferientagen:
 - Antrag A wird bei 34 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.
 - Antrag B wird bei 23 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen angenommen.
 - Die Abstimmung des Antrags C entfällt.
- Abstimmung über den Antrag für den Termin des Schulentwicklungstages am 3. September 2019:
 - Vor der Abstimmung erläutert Frau Dr. Vorwerck auf Rückfrage, dass die Wahl nicht auf einen Montag fiel, da Montage i.d.R. am häufigsten von Unterrichtsausfall betroffen sind. Der Dienstag sei für das Kollegium darüber hinaus der reguläre Konferenztag.

- Der Antrag wird bei 16 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

TOP 8: Aufhebung des Handyverbots für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler (Bericht des SK-Ausschusses mit Konzeptvorstellung, Antrag)

- Peter Rohlfs stellt den Antrag der SV dar.
- Die ersten Rückfragen zielen darauf ab, ob bereits eine Lehrkraft zur Betreuung der Medienkompetenz-AG gefunden sei und was passieren würde, wenn sich keine Lehrkraft bereiterklärt. Frau Dr. Vorwerck berichtet, dass es derzeit noch keine Lehrkraft für die Betreuung der Medienkompetenz-AG gibt, diese aber auch noch nicht aktiv gesucht wurde. Aus der Lehrerschaft gibt es dann mehrere Aussagen, die versichern, dass es in jedem Jahr Lehrkräfte geben wird, die die Medienkompetenz-AG unterstützen werden. Hierbei wird mehrfach das Engagement der SchülerInnen in der SV und in dem Ausschuss positiv hervorgehoben.
- Ferner wird aus der Elternschaft nachgefragt, ab wann die Handynutzung gemäß dem Antrag erlaubt wäre. Frau Plümer stellt klar, dass das Handyverbot mit dem Start der Prävention unter den entsprechenden Bedingungen aufgehoben werde.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9: Verlängerung der Mittagspausenregelung /Studentaktung für das Schuljahr 2019/2020

- Herr Dobeslaw vom Schulverein berichtet als Gast der Schulkonferenz vorab über die aktuelle Situation in der Mensa: Das Personal der Mensa benötigt weiterhin die Zeit von 40 Minuten. Weitere Veränderungen in den Abläufen, z.B. durch digitale Unterstützung, versprechen keine weiteren Verbesserungen. Herr Dobeslaw befürwortet ein Verbleiben bei der vierzigminütigen Mittagspause auch deshalb, weil die Auswirkungen anstehender Veränderungen (wiederum fünfzügiger fünfter Jahrgang, Wechsel von G8- zu G9-Studentafel bei den fünften und sechsten Klassen, angedachte Verbesserungen des Mensa-Angebots) noch nicht abgeschätzt werden können.
- Es liegen zwei Anträge, einer von Frau Dr. Vorwerck, der andere von Frau Fortmeier, zur Studentaktung für das kommende Schuljahr vor. Der Antrag von Frau Dr. Vorwerck beinhaltet eine Verlängerung der aktuell geltenden Regelung. Der Antrag von Frau Fortmeier möchte v.a. erreichen, dass der vierte Block bereits um 15.00 Uhr endet.
- In der Diskussion werden v.a. folgende Aspekte vorgebracht:
 - Mit dem Ende des vierten Blocks um 15.00 Uhr hätten die SchülerInnen aus Tangstedt, so die Befürworter des Antrags von Frau Fortmeier, die Möglichkeit, die Busse um 15.01 Uhr und um 15.02 Uhr zu erreichen. Der nächste Bus komme erst vierzig Minuten später. Die SchülerInnen betreffe das an bis zu vier Tagen pro Woche.
 - Dem halten sowohl SchülerInnen als auch Lehrkräfte entgegen, dass es nicht möglich sei, die angesprochenen Busse zu erreichen, wenn der Unterricht pünktlich um 15.00 Uhr ende. Es werden Unterrichtsstörungen befürchtet. Lehrkräfte erwarten zudem unangenehme Situationen, wenn sie regelmäßig von SchülerInnen gebeten werden, sie früher aus dem Unterricht zu entlassen, um einen früheren Bus zu erreichen.
 - Auf den Einwand, dass die Busse meist sowieso verspätet kommen und es so durchaus möglich sei, einen der früheren Busse zu erreichen, weisen SchülerInnen darauf hin, dass es zu den vielen Verspätungen nur aufgrund der aktuellen Verkehrssituation komme (Sperrungen an der Ulzburger Str.).

- Weiter weisen die Befürworter des Antrags von Frau Fortmeier darauf hin, dass sich viele der Schüler aus Tangstedt für das Gymnasium Harksheide auch aufgrund der Stundentaktung und der entsprechenden Anfangs- und Endzeiten entschieden hätten und die Veränderungen, die nur eine Übergangsregelung darstellen sollten, für die betroffenen SchülerInnen besonders massiv ausfielen.
- SchülerInnen aus der Oberstufe weisen im weiteren Verlauf darauf hin, dass sie die vierzig Minuten in der Mittagspause bräuchten, um sich z.B. am Harksheider Markt zu versorgen. Darauf entgegnet Befürworter des Antrags von Frau Fortmeier, dass sich die SchülerInnen der Mittelstufe, von denen niemand in der Schulkonferenz anwesend seien, von diesem Argument nicht überzeugen lassen würden.
- Auch Lehrkräfte weisen auf die Notwendigkeit einer ausreichend langen Mittagspause von mindestens vierzig Minuten hin. Dies sei v.a. deshalb wichtig, da für Lehrkräfte Teile der Pausen auch immer als Arbeitszeit, z.B. für den Austausch mit Kollegen, SchülerInnen oder Eltern, zu verbuchen sind.
- Es wird angeregt, den HVV um eine Veränderung der Buszeiten zu bitten. Frau Dr. Vorwerck sichert zu, dies in Angriff zu nehmen.
- Es wird in geheimer Abstimmung über den Antrag von Frau Dr. Vorwerck entschieden. Er wird mit 21 Ja-, 8 Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen angenommen.
- Die Abstimmung zum Antrag von Frau Fortmeier entfällt somit.

TOP 10: Bericht aus dem SK-Ausschuss „Digitalisierung“

- Herr Kühl berichtet:
 - Mit dem Einstieg der neuen Koordinatorin Frau Jeschke auf Seiten der Stadt nehme der Prozess der Digitalisierung offensichtlich wieder etwas mehr Fahrt auf. Sie werde im April zu einem Austausch in die Schule kommen. Die Pilotschulen sollen bei der Ausstattung mit WLAN vorrangig unterstützt werden, für 2019 seien aber zunächst die Grundschulen Norderstedts an der Reihe. Die Pilotschulen müssten jedoch auch ein Konzept zur Entwicklung von Medienkompetenz erstellen.
 - Die Suche nach einer geeigneten Lernplattform läuft weiter.
 - Für die Ausstattung mit Hardware sei eine Entscheidung zwischen Apple und Microsoft wohl nötig. Auch müsse insgesamt über die Frage nach Kauf- oder Leasingmodellen entschieden werden.
- Frau Herzbach weist auf einen Artikel in der Presse hin, der darüber informiert, dass das Lessing Gymnasium bereits mit WLAN ausgestattet sei. Herr Kühl merkt kritisch an, dass sich Vertreter der Stadt hier ebenfalls präsentieren, obwohl das Lessing Gymnasium nicht zu den Pilotschulen zählt. Frau von der Heide regt daraufhin an, direkt beim Ausschuss für Schule und Sport aufzutreten und weiter nachzufragen, wieso die Ausstattung der Pilotschulen weiterhin so langsam verläuft.

TOP 11: Verschiedenes

keine Anmerkungen.

Ende der Konferenz: 21:40 Uhr

Protokoll: Thorsten Böhm und Stephan Baja (für die Lehrer)